

100 JAHRE NATURFREIKAUF

LEBENSÄÄUME RETTEN MIT DER NATURFREIKAUF-AKTION

SPENDENAUFBRUF

Schon mit 10 Euro können wir 1 m² wertvollen Lebensraum ankaufen und im Sinne der Natur pflegen!
STEUERBEGÜNSTIGTES SPENDENKONTO
(von der Steuer absetzbar)
PSK 7771.844, BLZ 60.000

Österreichs größte Narzissen- und Iriswiesen bei Trautenfels im Ennstal – seit 2009 im Besitz des *Naturschutzbundes Steiermark*

Jeden Tag geht in Österreich hektarweise Naturraum verloren – durch Bau von Verkehrswegen, Parkplätzen oder Gebäuden. Die Natur zieht sich vielerorts auf Restflächen zurück, die zu Überlebensinseln für Tiere und Pflanzen werden. Ihr Schutz genießt beim *Naturschutzbund* höchste Priorität. Der sicherste Weg zu ihrer dauerhaften Erhaltung ist, sie „freizukaufen“.

Schon das Geburtsjahr des *Naturschutzbundes* ist eng verknüpft mit einem Grundstückserwerb: 1913 kaufte der *Vererein Naturschutzpark* in den Hohen Tauern 11 km² Grund im Stubachtal für einen „Alpenschutzpark“ – heute Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern (s. Beitrag Seite 28). 1936 pachtete der *Naturschutzbund* im Burgenland die erste Salzlacke am Neusiedler See, 1951 kaufte er in Niederösterreich mit der „Brunnlust“, einem Quellniedermoor in der Feuchten Ebene, seine erste Fläche frei. 1965 startete der Naturfreikauf in Kärnten mit dem Erwerb des Höflein-Moores. Mit der „Aktion Wiedehopf“ 1970 kam dort die Rettung bedrohter Natur durch Grundstückserwerb richtig in Schwung: Großartige Naturjuwelen, wie z.B. Standorte der Illyrischen Gladiole oder der Frühlingslichtblume wurden von da an in zunehmendem Maße gekauft. 1974 begann schließlich die Naturfreikauf-Aktion auch in der Steiermark. Ende der 1990er Jahre gelang hier der Ankauf des 11 km (!) langen, aufgelassenen Damms der Sulmtalbahn, der vom *Naturschutzbund* in Folge zur „längsten Hecke Österreichs“ gestaltet wurde.

Im Laufe der Jahrzehnte konnten auf diese Weise mehr als 1.300 einmalige Naturflächen im Ausmaß von über 12 Mio. m² (1.200 ha) unter *Naturschutzbund*-Obhut gebracht werden. Heute liegen die meisten Grundstücke – mehr als 400 an der Zahl – in der Steiermark, während sich von der Fläche her die meiste freigekaufte Natur in Kärnten (ca. 300 ha) und Oberösterreich (an die 300 ha) findet. Auch die *Naturschutzjugend (önj)* konnte in erster Linie über die Aktion „Schüler retten Naturlandschaften“ 150 ha wertvollen Naturraum sichern.

GROSSE VERANTWORTUNG

Der Erwerb bringt stets auch eine große Verantwortung mit sich. Viele der Naturparadiese müssen regelmäßig gepflegt werden. Zahllose Helferinnen und Helfer unterstützen den *Naturschutzbund* ehrenamtlich beim Entbuschen von Mooren, beim Anlegen von Amphibientümpeln oder beim Mähen von Streuwiesen. Dort, wo ein Ankauf eines wertvollen Lebensraumes nicht möglich ist, versucht der *Naturschutzbund* zumindest über einen Pachtvertrag das Gebiet natur- schutzfachlich optimal zu bewirtschaften.

Text: Mag. Gernot Neuwirth
Projektleiter, | **naturschutzbund** |

TIPP

dm-Treuepunkte für Naturfreikauf spenden!

Foto: Johannes Gepp

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Neuwirth Gernot

Artikel/Article: [100 Jahre Naturfreikauf - Lebensräume retten mit der Naturfreikauf-Aktion 40](#)